

Adresse ab hier einfügen:

Bereich
Internationales

Kontakt
030 / 69 00 87 23
Email: Sergiu.Grimalschi@dah.aidshilfe.de

Berlin, 27.10.2010

Protest gegen Beschlagnahmung von Präventionsmaterialien der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. und Einstufung als „pornografisches Material“ nach einer Durchsuchungsaktion bei Herrn Dmytro Groysman am 15. und 16.10.2010

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt der Ukrainischen Republik,

die Deutsche AIDS-Hilfe e.V. ist die größte deutsche Nichtregierungsorganisation für HIV/Aids-Prävention und ist im Auftrag der deutschen Regierung (Bundesministerium für Gesundheit/Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) seit 1983 für die Prävention bei den besonders bedrohten und betroffenen Gruppen zuständig. Sie hat über 120 Mitgliedsorganisationen in ganz Deutschland und engagiert sich auch auf internationaler Ebene in der HIV/Aids-Prävention, unter anderem seit 2008 in der Ukraine.

Wir haben erfahren, dass am 15. und 16. Oktober dieses Jahres eine Durchsuchung in den Privat- und Geschäftsräumen des ukrainischen Menschenrechtlers Dmytro Groysman in Vinnitsa stattgefunden hat. Dabei hat die Miliz aus Vinnitsa auch Präventionspostkarten der Deutschen AIDS-Hilfe beschlagnahmt und als „pornografisches Material“ eingestuft.

Gegen diese Einstufung und die Beschlagnahmung protestieren wir entschieden. Wir betonen, dass es sich bei keinen der von uns produzierten Materialien um pornografisches Material handelt, sondern um Materialien zur Prävention von HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, in diesem konkreten Fall um Anleitungen zu Safer Sex. Auch wenn auf den beschlagnahmten Postkarten stilisierte Geschlechtsorgane zu erkennen sind, handelt es sich dabei leicht erkennbar um Zeichnungen. Somit ist keine Abbildung von Geschlechtsorganen gegeben und die Einstufung als pornografisches Material auch nach ukrainischer Gesetzgebung als falsch zu bewerten.

Herr Groysman ist uns als Aktivist für die Menschenrechte und die Gesundheit der aus dem gesellschaftlichen Leben ausgeschlossenen Gruppen wie Sexarbeiter/innen, Drogengebraucher/innen und Migrant(inn)en sehr gut bekannt.

Mitgliedschaften

In dieser Rolle wurde Herr Groysman im Jahre 2009 als Teilnehmer einer Studienreise in den Räumen der Bundesgeschäftsstelle sowie in der Versandabteilung der Deutschen AIDS-Hilfe in Berlin empfangen. Die Studienreise fand im Rahmen der Partnerschaftsinitiative der deutschen und der ukrainischen Regierung zur Bekämpfung von HIV und Aids statt; sie wurde durch Gelder der deutschen Bundesregierung finanziert und durch die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) organisiert.

Aus Anlass dieses Besuches haben wir den ukrainischen Experten unsere Präventionsmaterialien vorgestellt und zur Verfügung gestellt.

Wir bitten Sie, die Strafverfolgung von Herrn Groysman einzustellen und die Herausgabe der beschlagnahmten Gegenstände von Herrn Groysman und seiner Organisation zu veranlassen. Außerdem fordern wir sie dazu auf, die Dienstvergehen der für die Aktion verantwortlichen Beamten der Miliz Vinnitsa entsprechend den geltenden Regelungen des ukrainischen Staates zu sanktionieren.

Mit freundlichen Grüßen,



Silke Klumb

Geschäftsführerin der Deutschen AIDS-Hilfe

 **Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.**
Postfach 61 01 49, 10921 Berlin
Wilhelmstraße 138, 10963 Berlin
Tel. 030-69 00 87-0, Fax 69 00 87-42